

# Jahresversammlung des Gewerkschaftskartell Biel

Mittwoch, den 24. April 1968, um 20 Uhr im Volkshaus.

Vorsitz: Präsident Josef Flury.

## Traktanden:

1. Appell
2. Protokoll
3. Mitteilungen
4. Berichte:

Gewerkschaftskartell

- a) Tätigkeitsbericht
- b) Jahresrechnung 1967
- c) Revisorenbericht

Bildungsausschüsse:

- a) Berichte der Präsidenten
- b) Berichte der Kassiere

5. Wahlen:

- a) des Präsidenten
- b) des Vice-Präsidenten
- c) des Kassiers
- d) der übrigen Vorstandsmitglieder
- e) der Revisoren
- f) der Mitglieder der Bildungsausschüsse
- g) des Fähnrichs

6. Anträge

7. Maifeier 1968

8. Verschiedenes.

## Verhandlungen:

Der Vorsitzende begrüsst die 71 anwesenden Delegierten. Speziell begrüsst er Kollege Ursprung als Präsident der Platz-Union Biel und Kollege Tschäppeler von der Presse. Die Traktandenliste und der Jahresbericht wurden rechtzeitig den Delegierten zugestellt. Anträge sind von den Delegierten keine eingereicht worden, einzig der Vorstand unterbreitet der Versammlung Abänderung des Art. 16 des Geschäftsreglementes. Den Kollegen Bernet und Tschantre wird die Durchsicht des letztjährigen Protokolls überbunden zur späteren Genehmigung durch die Versammlung.

## Mitteilungen:

Paul Graf gibt Bericht über Situation betreff 8. lokaler Feiertag. Er selbst hat vor Jahren in dieser Sache im Stadtrat motioniert und heute ist die Frage des 8. Freitages noch nicht gelöst, da Industrie und Gewerbe den Fall in die Länge ziehen. Die Interpellation von Kollege Herzig sollte nun im Stadtparlament den nötigen Schups geben.

Zu handen des Frauenstimmrecht auf städtischer Ebene sollen in den Monaten Juni, September und Oktober aufklärende Veranstaltungen aufgezogen werden, namentlich im Hinblick auf die kommenden Gemeindewahlen.

Das kantonale Gewerkschaftskartell wird dem Regierungsrat eine neue Konzeption des Gesundheitswesens unterbreiten zum Wohle unserer Kranken.

## Berichte:

Tätigkeitsbericht: Eintreten wurde beschlossen. Abschnittsweise durchgenommen und genehmigt. Der Bericht wird vom Vorsitzenden an den Verfasser Paul Graf verdankt.

## Jahresrechnung 1967:

Dieselbe wird Abschnittsweise behandelt. Revisor Kollege Bieri empfiehlt im Namen der Revisoren deren Genehmigung und Dechargeerteilung unter Verdankung an den Ableger. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

### **Bildungsausschüsse BA und CEO:**

Die Tätigkeitsberichte der Präsidenten und die Rechnungsablegung der Kassiere werden einstimmig unter Verdankung genehmigt.

### **Wahlen:**

Es werden gewählt und bestätigt als Präsident Flury Josef, als Vice-Präsident Schläfli Eduard, Kassier Paul Graf, die Mitglieder Abrecht Karl, Dieter Wolfgang, Finger Walter, Kiener Jean, Segessemann Emil, Tschumi Gilbert und Mürger Rudolf. Neu in den Kartellvorstand werden gewählt: Möri Werner VPOD und Christen Viktor PTT-Union.

Revisoren: Kollege Bieri scheidet aus. Gewählt und bestätigt werden Gasser Fritz, Krähenbühl Ernst und der gewesene Ersatz Tschantré Gaston. Es sollte noch ein Ersatz gewählt werden. Aus der Mitte der Versammlung fällt kein Vorschlag. Der Vorstand erhält die Kompetenz, einen geeigneten Kollegen zu suchen.

### **Wahlen der Bildungsausschüsse:**

Es liegen keine Demissionen vor. Die Versammlung beschliesst, die Mitglieder in globo zu bestätigen. Auch unser Fähnrich Kollege Bucher wird in seinem Amte bestätigt.

Am Schluss des Wahlgeschäftes dankt der Vorsitzende allen Kollegen ihre Mitarbeit zum Wohle der Arbeiterschaft.

### **Anträge:**

Der Präsident und Paul Graf legen den Delegierten die Gründe vor, warum Art. 16 des Geschäftsreglements abgeändert werden soll. Auch die Teuerung macht nicht halt vor den Finanzen des Kartells. Ja, wenn die Teuerung in diesem Masse weitersteigt, werden die Sektionen mit einer Beitragserhöhung rechnen müssen. Vorerst geht es darum, eine 100%-Mitgliederversteuerung in den Sektionen zu erfassen. Es bestehen da zwischen den Sektionen etwelche Differenzen. Sondierungen des Vorstandes ergaben, dass der SMUV als Beispiel zu nennen, alle seine Mitglieder versteuert. Durch die Änderung des Art.16 besteht die Möglichkeit, unsere Finanzen zu sanieren, ohne vorläufig an eine Beitragserhöhung zu denken. Revisor Bieri unterstützt den Antrag des Vorstandes. Mit grossem Mehr wird der Abänderung des Art. 16 zugestimmt.

### **Maifeier 1968:**

Paul Graf gibt das detaillierte Programm bekannt mit der Neuerung, dass die Referate unter der Vorhalle des Kongresshauses abgehalten werden sollen. Er fordert von allen Gewerkschafter einen restlosen Einsatz.

Kollege Tollot stellt den Antrag, dass am Demonstrationsumzug ein Transparent mitzuführen sei mit der Aufschrift „Friede in Vietnam“. In der Diskussion führt Rudi Mürger aus, dass bis zum 17. April Wünsche betreffs Transparent gemeldet werden konnten, aber bis zu diesem Zeitpunkt nichts an den Vorstand gelangt sei. Wir haben unsere eigenen Sorgen. Die Provokationen der Arbeitgeber, die an unserm Feiertag wieder in den Betrieben arbeiten lassen, dürfen wir nicht zu leicht nehmen. Vorsicht ist hier am Platze, wehret den Anfängen und mahnt zur Solidarität. Die Zeit wird kommen, wo wir wieder kämpfen und demonstrieren müssen. Seine Worte werden mit Beifall verdankt. Kollege Tollot beharrt auf seinem Antrag Friede in Vietnam. Kollege Müngers Gegenantrag Friede auf der Welt. Kollege Schmocker: Wir fordern den Weltfrieden. Kollege Segessemann auch. Abstimmungsergebniss mehrheitlich für Transparent Vorschlag Segessemann Friede auf der ganzen Welt. Die Anfrage von Kollege Trächsel betreffs Nichtteilnahme der Musikgesellschaft Concordia gibt Paul Graf die nötige Erklärung ab. Er hofft auch hier auf die nötige Disziplin.

### **Verschiedenes:**

Unser Gast Kollege Ursprung als Präsident der Platzunion überbringt die Grüsse der Union, die dieses Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum feiern kann. Präsident Sepp Flury verdankt die Grüsse mit der Hoffnung, dass man sich doch bei gewissen Problemen in Zukunft besser finden werde. Kollege Pernoud kommt noch auf den Aufschlag des Maibändel auf einen Franken zurück. Er findet das einfach überfordert. Aus der Mitte der Versammlung muss er aber doch entgegennehmen, dass wir nicht die ersten waren mit dem Aufschlag und die Teuerung einfach auch vor den Gewerkschaften nicht halt mache.

Das Protokoll der letzten Jahresversammlung wird genehmigt. Schluss der Jahresversammlung unter Verdankung des Vorsitzenden um 21 Uhr 40.

Der Präsident:                      Der Protokollführer: Eduard Schläfli.

Gewerkschaftskartell Biel. Jahresversammlung. Protokoll, 24.4.1968.

Gewerkschaftskartell Biel > Gewerkschaftskartell Jahresversammlung. Protokoll 1968-04-24